



# Pensionsansprüche im Überblick

Stand: Jänner 2026

[www.pv.at](http://www.pv.at)



## Impressum

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)  
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1020 Wien  
Telefon: +43 (0)5 03 03  
Website: [www.pv.at](http://www.pv.at)  
E-Mail: [pva@pv.at](mailto:pva@pv.at)

**Verlags- und Herstellungsort:** PVA, Wien

**Druck:** PVA, Wien

**Stand:** Jänner 2026, 1. Auflage

**Titelbild:** © istockphoto.com/shapecharge

**Haftungsausschluss:** Die bereitgestellten Inhalte dienen der allgemeinen Information. Eine Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Expert\*innen der Pensionsversicherung können individuelle Fälle beurteilen und auf Fragen eingehen.

# Inhalt

<b>Pensionsansprüche im Überblick.....</b>	<b>3</b>
<b>Wie entsteht ein Anspruch? Was muss ich beachten? .....</b>	<b>4</b>
<b>Antrag, Stichtag &amp; Pensionsbeginn.....</b>	<b>5</b>
<b>Alterspension für ab 1. Jänner 1955</b>	
<b>geborene Personen .....</b>	<b>6</b>
Versicherungsfall – Regelpensionsalter .....	6
Allgemeine Anspruchsvoraussetzung .....	7
<b>Langzeitversicherungspension (Hacklerregelung) .....</b>	<b>10</b>
Versicherungsfall – Anfallsalter .....	10
Besondere Anspruchsvoraussetzungen .....	11
<b>Korridor pension für bis 31. Dezember 1963</b>	
<b>geborene Personen .....</b>	<b>14</b>
Versicherungsfall – Anfallsalter .....	14
Besondere Anspruchsvoraussetzungen .....	14
<b>Korridor pension für ab 1. Jänner 1964</b>	
<b>geborene Personen .....</b>	<b>15</b>
Versicherungsfall – Anfallsalter .....	15
Besondere Anspruchsvoraussetzungen .....	15
<b>Schwerarbeitspension .....</b>	<b>18</b>
Versicherungsfall – Anfallsalter .....	18
Besondere Anspruchsvoraussetzungen .....	18
<b>Teilpension .....</b>	<b>20</b>

## **Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension für**

### **bis 31. Dezember 1963 geborene Personen.....22**

Versicherungsfall – Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit.....22

Allgemeine Anspruchsvoraussetzung .....23

Weitere Voraussetzungen für

bis 31. Dezember 1963 Geborene .....24

## **Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension für**

### **ab 1. Jänner 1964 geborene Personen.....25**

Versicherungsfall – Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit.....25

Allgemeine Anspruchsvoraussetzung .....26

Weitere Voraussetzungen für

ab 1. Jänner 1964 Geborene .....27

## **Witwen\*Witwerpension.....28**

Versicherungsfall .....28

Allgemeine Anspruchsvoraussetzung .....28

Dauer der Witwen\*Witwerpension .....29

## **Waisenpension.....33**

Versicherungsfall .....33

Allgemeine Anspruchsvoraussetzung .....33

Welche Kinder haben einen Anspruch?.....34

# Pensionsansprüche im Überblick

Diese Broschüre bietet einen allgemeinen Überblick, welche Leistungen aus der Pensionsversicherung bei Erreichen bestimmter Altersgrenzen, bei Eintritt der Invalidität / Berufsunfähigkeit oder im Todesfall vorgesehen und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind.

# Wie entsteht ein Anspruch? Was muss ich beachten?

Ein Anspruch auf eine Alterspension besteht dann, wenn

- » der **Versicherungsfall** eingetreten ist und
- » die allgemeine **Anspruchsvoraussetzung** (Mindestversicherungszeit) bzw.
- » je nach Pensionsart **besondere Anspruchsvoraussetzungen** erfüllt sind.

Der Versicherungsfall gilt als eingetreten,

- » wenn Sie ein **bestimmtes Alter** erreicht haben oder
- » wenn Sie **invalid** bzw. **berufsunfähig** sind oder
- » mit dem **Tod**.

Unter Anspruchsvoraussetzungen versteht man **bestimmte Bedingungen**, die zum Stichtag vorliegen müssen (z. B. Mindestanzahl an Versicherungs- oder Beitragsmonaten, Schwerarbeit) – nähere Informationen finden Sie bei den einzelnen Pensionsarten.

# Antrag, Stichtag & Pensionsbeginn

## Ihr Antrag



Ein Antrag ist die Voraussetzung, um ein Pensionsfeststellungsverfahren durchzuführen. Alle Online-Formulare finden Sie auf → [www.pv.at/antrag](http://www.pv.at/antrag).

Ein formloses Schreiben wird ebenfalls als Antrag gewertet; das **unterschiedene Antragsformular** muss aber nachgereicht werden.

## Broschüre

### Pensionsantragsteller\*in



Detaillierte Informationen über die Antragstellung und dessen Auswirkung finden Sie in unserer Broschüre → [www.pv.at/PV158](http://www.pv.at/PV158).

# Alterspension für ab 1. Jänner 1955 geborene Personen

## Versicherungsfall – Regel- pensionsalter

- » **Männer** mit Vollendung des **65. Lebensjahres**
- » **Frauen**, geboren bis **31. Dezember 1963**, mit Vollendung des **60. Lebensjahres**

Das Pensionsantrittsalter von Frauen, die **ab 1. Jänner 1964** geboren sind, wird ab 2024 **schrittweise** an das der Männer  **angeglichen**.

Tabelle 1: Angleichung des Regelpensionsalters für Frauen

Frauen geboren von – bis	Regelpensionsalter
bis 31.12.1963	60 Jahre
1.1.1964–30.6.1964	60 Jahre und 6 Monate
1.7.1964–31.12.1964	61 Jahre
1.1.1965–30.6.1965	61 Jahre und 6 Monate
1.7.1965–31.12.1965	62 Jahre
1.1.1966–30.6.1966	62 Jahre und 6 Monate

Frauen geboren von – bis	Regelpensionsalter
1.7.1966–31.12.1966	63 Jahre
1.1.1967–30.6.1967	63 Jahre und 6 Monate
1.7.1967–31.12.1967	64 Jahre
1.1.1968–30.6.1968	64 Jahre und 6 Monate
ab 1.7.1968	65 Jahre

## Allgemeine Anspruchsvoraussetzung

Für den Pensionsanspruch ist eine bestimmte **Mindestanzahl an Versicherungsmonaten am Stichtag** erforderlich.

Nach dem Allgemeinen Pensionsgesetz (APG) wird diese **Mindestversicherungszeit** genannt.

### Mindestversicherungszeit

Am Stichtag müssen mindestens **180 Versicherungsmonate** (= 15 Jahre), von denen mindestens **84 Monate** (= 7 Jahre) aufgrund einer **Erwerbstätigkeit** erworben wurden, vorliegen.

Für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzung von 84 Versicherungsmonaten aufgrund einer Erwerbstätigkeit gelten auch folgende Zeiten:

- » Selbstversicherung für die Pflege eines behinderten Kindes
- » Weiterversicherung bzw. Selbstversicherung für die Pflege einer\*eines nahen Angehörigen ab Pflegestufe 3
- » Familienhospizkarenz
- » Bezug eines aliquoten Pflegekarenzgeldes
- » Pflegekarenz (ab dem Stichtag 1. August 2024)
- » Pflegezeit (ab dem Stichtag 1. August 2024)
- » Begleitung von Kindern bei Rehabilitationsaufenthalt (ab dem Stichtag 1. August 2024)

## Übergangsbestimmung

Bei Versicherten mit einem Geburtsdatum ab dem 1. Jänner 1955, die bis zum Ablauf des 31. Dezember 2004 mindestens einen Versicherungsmonat nach dem ASVG, GSVG, FSVG oder BSVG erworben haben, gelten weiterhin die bisherigen Wartezeitbestimmungen anstelle der Mindestversicherungszeit, wenn dies für die versicherte Person günstiger ist.

Versicherte, die ab dem 1. Jänner 1955 geboren sind und vor dem 1. Jänner 2005 keine Versicherungsmonate erworben haben, können hingegen nur die Mindestversicherungszeit nach dem APG erfüllen.

## **Wartezeit**

- » mindestens **180 Beitragsmonate** oder
- » mindestens **300 Versicherungsmonate** oder
- » mindestens **180 Versicherungsmonate** innerhalb der letzten **360 Kalendermonate vor dem Stichtag**

# Langzeitversicherungspension (Hacklerregelung)

Gilt für Männer, die nach dem 31. Dezember 1953 geboren sind und für Frauen, die nach dem 31. Dezember 1958 geboren sind.

## Versicherungsfall – Anfallsalter

- » **Frauen und Männer, ab Vollendung des 62. Lebensjahres**
- » für Frauen gilt das entsprechende Lebensalter der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 2: Lebensalter und erforderliche Beitragsmonate für Frauen

<u>Frauen geboren</u>	<u>nach Voll- endung von</u>	<u>erforderliche Beitragsmonate</u>
1.1.1962–31.12.1963	60 Lebensjahren	540 (45 Jahre)
1.1.1964–30.6.1964	60½ Lebensjahren	540 (45 Jahre)
1.7.1964–31.12.1964	61 Lebensjahren	540 (45 Jahre)
1.1.1965–30.6.1965	61½ Lebensjahren	540 (45 Jahre)
ab 1.7.1965	62 Lebensjahren	540 (45 Jahre)

Für Frauen geboren vom 1. Jänner 1962 bis 31. Dezember 1965 deckt sich das Antrittsalter für die Langzeitversicherungspension mit dem Antrittsalter für die Regelalterspension.

## Besondere Anspruchsvoraussetzungen

Am Stichtag müssen mindestens **540 Beitragsmonate** aufgrund einer Erwerbstätigkeit vorliegen.

**Als Beitragsmonate gelten** für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzung auch

- » Zeiten der Kindererziehung (höchstens 60 Monate), wenn sie sich nicht mit Zeiten der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit decken
- » Zeiten des Wochengeldbezuges (nicht deckend mit Kindererziehungszeiten)
- » Zeiten des Präsenz-, Ausbildungs- und Zivildienstes

Zusätzlich darf am **Stichtag keine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit** ausgeübt werden.

Dazu zählen:

- » eine **Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung** nach dem ASVG, GSVG, FSVG oder BSVG
- » eine sonstige **selbstständige** oder **unselbstständige Erwerbstätigkeit** mit einem monatlichen Erwerbseinkommen (brutto) **über der Geringfügigkeitsgrenze** (€ 551,10 im Jahr 2026)
- » eine Pflichtversicherung nach dem BSVG, wenn der **Einheitswert** des land(forst)wirtschaftlichen Betriebes € **2.400,- übersteigt**
- » **Bezüge** nach § 1 Abs. 1 des Bundesbezügegesetzes, nach Art. 9 des Abgeordnetenstatuts des Europäischen Parlaments, nach § 10 Abs. 2 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionär\*innen sowie Bezüge nach landesgesetzlichen Vorschriften auf der Grundlage des oben genannten Bundesverfassungsgesetzes. Die Höhe des Betrages finden Sie unter  
→ [www.pv.at/Wegfall](http://www.pv.at/Wegfall).

Besteht am Stichtag eine Pflichtversicherung aufgrund des Bezuges einer Kündigungsschädigung oder Urlaubersatzleistung, gebührt keine Pension. In diesem Fall kann der Stichtag verschoben werden.

**Ausnahmen für eine Pflichtversicherung am Stichtag** wären z. B. eine Pflichtversicherung als Hausbesorger\*in mit einem Einkommen bis zur Geringfügigkeitsgrenze.



# Korridorpension für bis 31. Dezember 1963 geborene Personen

## Versicherungsfall – Anfallsalter

- » **Frauen** und **Männer**, ab Vollendung des **62. Lebensjahres**

Für **Frauen**, die **bis** zum **31. Dezember 1963** geboren sind, kommt die **Korridorpension nicht in Betracht**, da für sie **vorher** die Möglichkeit besteht, eine **Alterspension** in Anspruch zu nehmen.

## Besondere Anspruchsvoraussetzungen

Am Stichtag müssen mindestens **480 Versicherungsmonate**, die für die Bemessung der Leistung zu berücksichtigen sind, vorliegen.

Zusätzlich darf am Stichtag keine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit ausgeübt werden, siehe Kapitel „Besondere Anspruchsvoraussetzungen“ → Seite 11.

# Korridor pension für ab 1. Jänner 1964 geborene Personen

## Versicherungsfall – Anfallsalter

- » Für **Frauen** und **Männer** wird ab **1. Jänner 2026** das Anfallsalter vom **62. Lebensjahr schrittweise** auf das **63. Lebensjahr** erhöht.

Für **Frauen**, die ab dem **1. Jänner 1964** geboren sind, kommt die Korridor pension **erst ab Jänner 2030** in Betracht, da für sie die Möglichkeit besteht, vorher eine Alters pension in Anspruch zu nehmen.

Bitte beachten Sie die Ausnahmen im Kapitel „Schutzbestimmungen“ → Seite 17.

## Besondere Anspruchsvoraussetzungen

Die am Stichtag benötigten mindestens **480 Versicherungsmonate**, die für die Bemessung der Leistung zu berücksichtigen sind, werden ab 1. Jänner 2026 **schrittweise auf 504** Versicherungsmonate **erhöht**.

Zum besseren Verständnis dieser Regelung können Sie aus der nachfolgenden Tabelle die entsprechende geburtsjahrabhängige Erhöhung des Alters sowie die Versicherungsmonate entnehmen:

**Tabelle 3: Erhöhung Anfallsalter sowie Versicherungsmonate**

vor dem 01.01.1964	62 Jahre	480 Monate
01.01.1964–31.03.1964	62 Jahre + 2 Monate	482 Monate
01.04.1964–30.06.1964	62 Jahre + 4 Monate	484 Monate
01.07.1964–30.09.1964	62 Jahre + 6 Monate	486 Monate
01.10.1964–31.12.1964	62 Jahre + 8 Monate	488 Monate
01.01.1965–31.03.1965	62 Jahre + 10 Monate	490 Monate
01.04.1965–30.06.1965	63 Jahre	492 Monate
01.07.1965–30.09.1965	63 Jahre	494 Monate
01.10.1965–31.12.1965	63 Jahre	496 Monate
01.01.1966–31.03.1966	63 Jahre	498 Monate
01.04.1966–30.06.1966	63 Jahre	500 Monate
01.07.1966–30.09.1966	63 Jahre	502 Monate
ab 01.10.1966	63 Jahre	504 Monate

Zusätzlich darf am Stichtag keine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit ausgeübt werden, siehe Kapitel „Besondere Anspruchsvoraussetzungen“ → Seite 11.

## Schutzbestimmungen

Die **bisherigen Anspruchsvoraussetzungen** (62 Jahre, 480 Versicherungsmonate) gelten weiter, wenn

- » eine **Altersteilzeitvereinbarung** bereits vor dem **16. Juni 2025** wirksam geworden ist,
- » **zum 16. Juni 2025** bereits **Überbrückungsgeld** nach § 13 Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz bezogen wird oder
- » die **Zuerkennung** von **Überbrückungsgeld** bereits **vor dem 16. Juni 2025** erfolgte.

Der **Vertrauensschutz bei Altersteilzeit** gilt für Männer, die von 1. Jänner 1964 bis 15. Juni 1965 und für Frauen, die von 1. Jänner 1966 bis 31. Dezember 1966 geboren sind.

Der **Vertrauensschutz bei Überbrückungsgeld** gilt für Männer, die von 1. Jänner 1964 bis 15. Juni 1965 geboren sind.

# Schwerarbeitspension

Die Schwerarbeitspension steht Personen zu, die für eine bestimmte Mindestanzahl an Monaten (sogenannte Schwerarbeitsmonate) unter körperlich und psychisch besonders belastenden Bedingungen gearbeitet haben.

## Versicherungsfall – Anfallsalter

Die Schwerarbeitspension kann von **Frauen** und **Männern** frühestens nach Vollendung des **60. Lebensjahres** in Anspruch genommen werden.

## Besondere Anspruchsvoraussetzungen

Am Stichtag müssen mindestens **540 Versicherungsmonate** vorliegen und innerhalb der **letzten 240 Kalendermonate** vor dem Stichtag zumindest **120 Schwerarbeitsmonate** liegen.

**Hinweis:** Die Rahmenfrist von 240 Kalendermonaten wird um Monate der Kurzarbeit verlängert, wenn die Kurzarbeit im Rahmen

der COVID-19-Pandemie ausgeübt wurde und die Kurzarbeitsmonate nicht bereits als Schwerarbeitsmonate zu werten sind.

Waren die Anspruchsvoraussetzungen für eine Schwerarbeitspension (Alter, Versicherungsmonate, Schwerarbeit) zu einem früheren Zeitpunkt bereits einmal erfüllt, so bleibt der Anspruch auf diese Pensionsart auch bei einer späteren Antragstellung gewahrt.

Zusätzlich darf am Stichtag keine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit ausgeübt werden, siehe Kapitel „Besondere Anspruchsvoraussetzungen“ → Seite 11.

## Broschüre

### Schwerarbeitspension



Weitere Infos zu den Voraussetzungen und vieles mehr finden Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre  
→ [www.pv.at/PV103](http://www.pv.at/PV103).

# Teilpension

Die Teilpension bietet älteren Arbeitnehmer\*innen ab 1. Jänner 2026 die Möglichkeit, reduziert weiterzuarbeiten und gleichzeitig einen Teil der Pension zu beziehen.

Die **Voraussetzungen** für die Teilpension sind:

- » das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Form der (vorzeitigen) Alterspension
- » die Reduzierung der bisherigen Arbeitszeit um 25 % bis 75 %

## Website

der Pensionsversicherung



Ausführliche Informationen rund um die Teilpension erhalten Sie unter  
→ [www.pv.at/teilpension](http://www.pv.at/teilpension).



# Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension für bis 31. Dezember 1963 geborene Personen

## Versicherungsfall – Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit

Anspruch auf eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension ist gegeben, wenn:

- » die Invalidität/Berufsunfähigkeit voraussichtlich sechs Monate andauert
- » kein Anspruch auf Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation (Umschulung) besteht oder diese Maßnahmen nicht zweckmäßig oder nicht zumutbar sind
- » am Stichtag die Voraussetzungen für eine (vorzeitige) Alterspension (ausgenommen Korridor-pension) noch nicht erfüllt sind

Die Grundlage für die Entscheidung, ob Invalidität/Berufsunfähigkeit vorliegt, bildet eine ärztliche Begutachtung, bei der die Leistungsfähigkeit der\*des Antragsteller\*in in ihrem\*seinem Beruf festgestellt wird.

Ist aufgrund des Gesundheitszustandes **dauernde Invalidität/Berufsunfähigkeit** anzunehmen, erfolgt eine **unbefristete Gewährung der Leistung**.

Ergibt die medizinische Untersuchung, dass Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit mindestens sechs Monate andauert, wird die Pension für **maximal zwei Jahre befristet zuerkannt**. Nach Ablauf der Befristung ist die Pension auf Antrag für längstens zwei weitere Jahre zuzuerkennen, wenn weiterhin Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit besteht. Im Anspruch tritt keine Unterbrechung ein, wenn die Weitergewährung binnen drei Monaten nach dem Pensionswegfall beantragt wird.

## Allgemeine Anspruchsvoraussetzung

Hier gelten dieselben Bestimmungen wie bei den Übergangsbestimmungen (Wartezeit) bei der Alterspension siehe „Wartezeit“ → Seite 9.

Bei Eintritt des Versicherungsfalles vor Vollendung des 27. Lebensjahres müssen zumindest 6 Versicherungsmonate bis zu diesem Zeitpunkt (ausgenommen Zeiten der Selbstversicherung nach § 16a ASVG) vorliegen.

## Entfall der Wartezeit

Die Wartezeit entfällt, wenn ein Arbeitsunfall, eine Berufskrankheit oder eine anerkannte Schädigung während des Präsenz- oder Ausbildungsdienstes beim österreichischen Bundesheer die Ursache der Invalidität/Berufsunfähigkeit ist.

## Weitere Voraussetzungen für bis 31. Dezember 1963 Geborene

Es besteht **kein Anspruch auf berufliche Maßnahmen der Rehabilitation** (Umschulung) oder diese Maßnahmen sind nicht zweckmäßig oder nicht zumutbar, die Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit dauert voraussichtlich 6 Monate an.

## Antrag auf Weitergewährung

Tritt während des Bezuges einer befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension keine Besserung des Gesundheitszustandes ein, wird, zwecks allfälliger Weitergewährung der Pension, empfohlen, einen diesbezüglichen Antrag bereits drei Monate vor dem Wegfall der Leistung einzubringen, um eine Unterbrechung des Pensionsbezuges nach Möglichkeit zu vermeiden.

# Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension für ab 1. Jänner 1964 geborene Personen

## Versicherungsfall – Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit

Anspruch auf eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension ist gegeben, wenn:

- » die Invalidität/Berufsunfähigkeit voraussichtlich dauerhaft vorliegt
- » kein Rechtsanspruch auf zumutbare und zweckmäßige berufliche Maßnahmen der Rehabilitation besteht
- » am Stichtag die Voraussetzungen für eine (vorzeitige) Alterspension (ausgenommen Korridor-pension) noch nicht erfüllt sind

Grundlage für die Entscheidung, ob Invalidität/Berufsunfähigkeit vorliegt, bildet eine ärztliche Begutachtung, bei der die Leistungsfähigkeit der\*des Antragsteller\*in in ihrem\*seinem Beruf festgestellt wird.

Ist aufgrund des Gesundheitszustandes dauernde Invalidität/Berufsunfähigkeit anzunehmen, erfolgt die Gewährung der Leistung.

Eine befristete Gewährung der Pension kommt für ab 1. Jänner 1964 geborene Versicherte nicht in Betracht.

Ergibt die medizinische Untersuchung, dass Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit vorübergehend mindestens sechs Monate andauert, wird abhängig von medizinischen oder beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation ein **Rehabilitationsgeld** bzw. ein **Übergangsgeld** gewährt.

## Allgemeine Anspruchsvoraussetzung

Hier gelten die selben Bestimmungen wie bei den Übergangsbestimmungen (Wartezeit) bei der Alterspension siehe „Wartezeit“ → Seite 9.

## Weitere Voraussetzungen für ab 1. Jänner 1964 Geborene

Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit liegt **voraussichtlich dauerhaft** vor, es besteht **kein Rechtsanspruch** auf zumutbare und zweckmäßige Maßnahmen der Rehabilitation und am Stichtag sind die Voraussetzungen für eine **(vorzeitige) Alterspension** (ausgenommen Korridor pension) **noch nicht erfüllt**.

### Broschüre

#### Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension



Weitere Informationen zu Anspruch, Voraussetzungen und Ausnahmeregelungen können Sie auf unserer Website und in unserer Broschüre → [www.pv.at/PV111](http://www.pv.at/PV111) nachlesen.

# Witwen\*Witwerpension

Witwen\*Witwerpensionen gebühren bei Erfüllung der Voraussetzungen der\*dem überlebenden (eventuell auch geschiedenen) Ehepartner\*in sowie der\*dem hinterbliebenen eingetragenen Partner\*in.

Sämtliche Texte in dieser Broschüre über die Witwen\*Witwerpension gelten sinngemäß auch für die Pensionen an hinterbliebene eingetragene Partner\*innen.

## Versicherungsfall

Der Versicherungsfall tritt mit dem Todestag der\*des Ehepartner\*in ein.

## Allgemeine Anspruchsvoraussetzung

Hier gelten die selben Bestimmungen wie bei den Übergangsbestimmungen (Wartezeit) bei der Alterspension siehe „Wartezeit“ → Seite 9.

## Dauer der Witwen\*Witwerpension

Grundsätzlich gebührt die Witwen\*Witwerpension unbefristet.

In folgenden Fällen besteht ein Anspruch auf Witwen\*Witwerpension für die Dauer von **30 Kalendermonaten** nach dem Tod der\*des Ehepartner\*in und erlischt danach ohne weiteres Verfahren:

**Fall 1:** Die\*der **Witwe\*Witwer** war beim Tod der\*des Ehepartner\*in **noch nicht 35 Jahre** alt. Die **Mindestdauer der Ehe** für einen unbefristeten Pensionsanspruch beträgt **10 Jahre**.

**Fall 2:** Die\*der **Witwe\*Witwer** ist zum Zeitpunkt des Todes der\*des Ehepartner\*in **mindestens 35 Jahre** alt und die\*der **verstorbene Ehepartner\*in** war bei der Eheschließung bereits **Pensionist\*in**. Die **Mindestdauer der Ehe** für einen unbefristeten Pensionsanspruch beträgt:

- » **3 Jahre** bei einem **Altersunterschied** bis zu **20 Jahren**
- » **5 Jahre** bei einem **Altersunterschied** von mehr als **20 bis zu 25 Jahren**
- » **10 Jahre** bei einem **Altersunterschied** von mehr als **25 Jahren**

**Fall 3:** Die\*der **Witwe\*Witwer** ist zum Zeitpunkt des Todes der\*des Ehepartner\*in **mindestens 35 Jahre** alt und die\*der **verstorbene Ehepartner\*in** war bei der Eheschließung zwar noch nicht Pensionist\*in, hat aber bereits das jeweils geltende **Regelpensionsalter überschritten**. Die **Mindestdauer der Ehe** für einen unbefristeten Pensionsanspruch beträgt **2 Jahre**.

Ist die\*der Witwe\*Witwer bei Ablauf der befristeten Pension invalid und wird spätestens innerhalb von drei Monaten nach dem Wegfall eine **Weitergewährung** beantragt, gebührt die Witwen\*Witwerpension für die Dauer der Invalidität weiter.

Keine zeitliche Begrenzung erfolgt wenn:

- » in der Ehe oder vor der Eheschließung ein gemeinsames Kind geboren wurde oder
- » die Witwe im Zeitpunkt des Todes des Ehepartners schwanger war oder
- » im Zeitpunkt des Todes der\*des Ehepartner\*in dem Haushalt der\*des Witwe\*Witwers ein Kind der\*des Verstorbenen angehörte, das Anspruch auf Waisenpension hat oder
- » die Ehe von Personen geschlossen wurde, die bereits früher miteinander verheiratet gewesen sind und bei Fortdauer der Ehe keine zeitliche Begrenzung besteht oder
- » die Ehe eine bestimmte Mindestdauer bestanden hat



# Waisenpension

Waisenpensionen gebühren bei Erfüllung der Voraussetzungen den Kindern des verstorbenen Elternteiles.

## Versicherungsfall

Der Versicherungsfall tritt mit dem Todestag eines Elternteiles ein.

## Allgemeine Anspruchsvoraussetzung

Hier gelten die selben Bestimmungen wie bei den Übergangsbestimmungen (Wartezeit) bei der Alterspension siehe „Wartezeit“ → Seite 9.

## Welche Kinder haben einen Anspruch?

Als Kinder gelten **bis** zur Vollendung des **18. Lebensjahres**, wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind:

- » die **Kinder** und die **Wahlkinder** des verstorbenen Elternteils
- » die **Stiefkinder**, wenn sie mit dem verstorbenen Elternteil ständig in Hausgemeinschaft gelebt haben

**Bis** zur Vollendung des **18. Lebensjahres** ist es unerheblich, ob das Kind bereits einen Beruf ausübt oder noch in Ausbildung steht.

Kinder **ab** Vollendung des **18. Lebensjahres** haben einen Anspruch auf eine Waisenpension, wenn

- » sich das Kind in einer Schul- oder Berufsausbildung befindet, die seine Arbeitskraft überwiegend beansprucht, höchstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres und bei Studium entweder Familienbeihilfe bezogen wird oder zwar keine Familienbeihilfe bezogen wird, jedoch ein ordentliches Studium ernsthaft und zielstrebig betrieben wird oder

- » das Kind als Teilnehmer\*in am Freiwilligen Sozialjahr, am Freiwilligen Umweltschutzjahr, am Gedenkdienst im In- und Ausland oder am Friedens- und Sozialdienst im Ausland tätig ist, längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres oder
- » Erwerbsunfähigkeit seit der Vollendung des 18. Lebensjahres infolge Krankheit oder Gebrechens vorliegt oder die Erwerbsunfähigkeit während der Schul- oder Berufsausbildung, der Teilnahme am Freiwilligen Sozialjahr bzw. am Freiwilligen Umweltschutzjahr, am Gedenkdienst im In- und Ausland oder am Friedens- und Sozialdienst im Ausland eingetreten ist

Die Waisenpension wird für die weitere Dauer der Erwerbsunfähigkeit gewährt. Grundlage der Entscheidung über die Weitergewährung bildet eine ärztliche Begutachtung.

**Enkelkinder** haben keinen Anspruch auf Waisenpension.



# Mein Pensionsantrag

Wo finde ich den Pensionsantrag, wie reiche ich ihn ein, wann ist der richtige Zeitpunkt und welche Unterlagen benötige ich? Hier finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten rund um Ihren Pensionsantrag.



Alle Informationen:

[www.pv.at/PensionsantragStellen](http://www.pv.at/PensionsantragStellen)



## Bitte beachten Sie!

Diese allgemeine Information kann kein persönliches Beratungsgespräch ersetzen. Mitarbeitende der Pensionsversicherung stehen Ihnen dafür in allen Landesstellen gerne zur Verfügung. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Website unter → [www.pv.at/kontakt](http://www.pv.at/kontakt) aufgelistet.

Bitte bringen Sie zum Termin einen Identitätsnachweis (z. B. Führerschein, Reisepass, Personalausweis) mit.

Viele weitere Informationen finden Sie auf → [www.pv.at](http://www.pv.at).